

# Protokoll

Anlass: öffentliche **Beiratssitzung**  
Ort: Videokonferenz  
Tag : 15.06.2021  
Uhrzeit: 19:30 – 21:30 Uhr

**Anwesende: Herr Bramsiepe, Frau Paries**

**Als Mitglieder des Beirates: Die Damen Dwortzak, Klatte und Wellhausen; die Herren G. Burghardt, Broeksmid, Drees, Klüver, J. Burghardt, Keil, Stenner, Linke und Klaes.**

**Es fehlt entschuldigt: Dr. Michael Kruse**

**Gäste: Frau Kirsch und Herr Stössel, aus dem Hause der Senatorin für Kinder und Bildung**

<b>Besprechungspunkte</b>	<b>Beschlüsse / Ergebnisse</b>
<b>TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung</b>	Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.
<b>TOP 2 Genehmigung des Protokolls</b>	Das Protokoll vom 18.05.2021 wird einstimmig genehmigt.
<b>TOP 3 Sachstandsbericht</b>	<p>Abstimmungsergebnisse aus der letzten Sitzung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Bisher nur Zustimmung zu allen Anträgen, auch das letzte Beiratsmitglied stimmt während der Sitzung für alle Anträge.</li></ul> <p>Antworten seit der letzten Beiratssitzung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Baumpatenschaften bzw. Gießpatenschaften: eine grundsätzliche Übernahme der Bewässerung durch Paten wird abgelehnt; eine Ergänzung in Trockenzeiten sei aber möglich.</li><li>- Einfahrt zum REWE-Parkplatz; Ergebnis des Gesprächs des OAL mit einem Vertreter von REWE und dem Beiratssprecher sowie dem Vermieter: REWE sieht eine Einbahnstraßenregelung eher kritisch. Den Vorschlag eine Haltelinie aufzubringen, sowie einen Parabolspiegel zu installieren, wird von der Firma REWE auf seine Machbarkeit geprüft.</li><li>- Die Geschwindigkeitsmesstafel hängt aktuell noch am Borgfelder Deich, danach Borgfelder Landstr.</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Haushaltsantrag zur Butendieker Landstr. wurde abgelehnt. Begründung: die Straße befände sich in einem sanierungsbedürftigen aber noch verkehrssicheren Zustand; vor allem fehlten die Haushaltsmittel.</li> <li>- Auch der Haushaltsantrag Beleuchtungskonzept Timmersloh wurde abgelehnt. Aufgrund der begrenzten Haushaltsmittel wird es aber Ergänzungsmaßnahmen in den Straßen Erbrichterweg, Hinterm Moorlande, Albert-Bischoff-Str. und Kiebitzbrink geben.</li> </ul> <p>Keine Antworten seit letzter Sitzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geländer Straßenbahnhaltestelle</li> </ul>
<p><b>TOP 4</b> <b>Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger</b></p>	<p>Frau Piontkowski macht noch einmal darauf aufmerksam, dass die Bank um die Dorflinde in einem schlechten Zustand sei.</p>
<p><b>Situation und Perspektive der Borgfelder Grundschule Am Borgfelder Saatland</b></p>	<p>Frau Kirsch, Koordinatorin für Schulausbauplanung und Herr Stössel, Referatsleiter Liegenschaften Abteilung Schulausbauplanung berichten von der derzeitigen Situation und der Perspektive der Schule.</p> <p>Derzeit wird in 10 Klassen unterrichtet; zwei 1.Klassen, drei 2.Klassen, drei 3.Klassen und zwei 4.Klassen. Dies wird auch im nächsten Schuljahr so beibehalten.</p> <p>Längerfristig wird die Schule laut Daten aus dem Einwohnermeldeamt und dem statistischen Landesamt von einer 2,5-Zügigkeit in eine 2-Zügigkeit übergehen. Damit würden insgesamt zwei Klassenräume weniger benötigt und die akute Raumnot könnte sich etwas entspannen.</p> <p>Allerdings steht die Entscheidung zur Umstellung von offenem Ganztag auf gebundenen Ganztag noch aus.</p> <p>Frau Kirsch teilt mit, dass sich die akute Raumnot seit der Anmietung der Räumlichkeiten der Heimstiftung 2011 entspannt habe. Der Bedarf in den Nebenanlagen soll in den nächsten Wochen durch die Errichtung von 2 Schuppen gedeckt werden.</p> <p>Auf Nachfrage vom OAL zum Bestehen der Mietverträge mit der Heimstiftung berichtet Herr Stössel, dass aus Behördensicht keine Veranlassung zur Kündigung bestehe; er gehe von einer Verlängerung bis mind. 2025 aus.</p> <p>Die beiden Klassenräume in der Heimstiftung decken lediglich den Minimalbedarf; dies gelte auch für die event. dauerhafte Zwei-Zügigkeit. Noch immer fehlten Lagerflächen, Materialräume, Räume für Ganztag, Kunstraum, PC-Raum,</p>

	<p>1.Hilfe-Raum und ein Raum für die Hausmeisterin.</p> <p>Auf die Frage von Herrn Keil, ob die Verträge nicht gleich um 10 Jahre verlängert werden könnten, teilt Herr Stössel mit, dass er auf die Heimstiftung zugehen werde um zumindest eine Verbindlichkeit für die nächsten 5 Jahre herzustellen. Herr Stössel berichtet zudem auf Nachfrage von Herrn Stenner, dass Mobilbauten für Klassenräume das allerletzte Mittel seien. Er sagt zu, sich intensiv mit der Schule zu befassen. Bezüglich des gebundenen Ganztags muss auf die Mittel des Bundes gewartet werden; ab 2026 besteht ein gesetzl. Anspruch auf Ganztagsbetreuung.</p> <p>Der Beiratssprecher erinnert an die einstimmigen Voten des Beirats Borgfeld aus der Vergangenheit und erwartet von der Senatorin eine schnellstmögliche Schaffung von fehlenden Räumen; Herr Stössel sagt zu, die Senatorin entsprechend zu informieren.</p> <p>Herr Keil spricht der Schule und den Lehrern und Lehrerinnen dieser Schule ein Kompliment dafür aus, dass unter den schwierigen äußeren Bedingungen doch so ein hervorragender Unterricht stattfände.</p>
<p><b>TOP 6</b> <b>Globalmittel 2021</b></p>	<p>Der Beirat einigt sich auf die Vergabe der Beiratsmittel (siehe Anlage 1)</p>
<p><b>TOP 7</b> <b>Anträge</b></p>	<p>Antrag 1- Kuhweideweg Der Antrag (siehe Anlage 2) wird von Herrn Keil vorgestellt. Der Beirat ist sich einig, dass die private Nutzung von öffentlichem Grund untersagt werden müsse. Der Beiratssprecher schlägt vor, dass der Rückbau durch Untersagungsverfügungen durchgesetzt werden sollte. Der Antrag soll um den Jan-Reiners-Weg ergänzt werden; die Abstimmung soll im Umlaufverfahren erfolgen.</p> <p>Antrag 2 – Aktenseinsicht Telekom Der Antrag (siehe Anlage 3) wird von Herrn Jens Burghardt vorgestellt. Der Beiratssprecher schlägt vor, eine Akteneinsicht nach dem Ortsbeirätegesetz zu fordern. Der Antrag wird im Umlaufverfahren abgestimmt.</p> <p>Antrag 3 – Rethfeldsfleet (Bauvorhaben der Wilhelm und Helene Kaisen-Stiftung) Herr Broeksmid stellt den beiratsgemeinsamen Antrag vor und weist daraufhin, dass bereits mehrere Fraktionen von dort wohnenden Bürgern angesprochen wurden und er selbst, gemeinsam mit Herrn Keil, diesbezüglich bereits vor Ort Gespräche mit Anwohnern geführt habe.</p>

	<p>Herr Linke äußert den Vorschlag, eine Planungskonferenz durchzuführen, welcher jedoch kaum Zustimmung findet. Der Beiratssprecher und Herr Broeksmid schlagen hingegen vor, dass der Ortsamtsleiter mit den Beteiligten ein Sondierungsgespräch führt, um so den Sachstand zu ermitteln.</p> <p>Herr Vinke bietet an, dass das Borgfelder Forum eine öffentliche Anhörung moderiert, bei der alle Beteiligten angehört werden könnten.</p> <p>Der Antrag wird im Umlaufverfahren abgestimmt.</p>
<p><b>TOP 8</b> <b>Mitteilungen</b></p>	<p>Frau Bierstedt hat mitgeteilt, dass die Geräte, welche durch Globalmittel mitfinanziert wurden, mittlerweile aufgestellt wurden.</p> <p>Herr Freymark verlässt das Revier Horn nach kurzer Zeit wieder und wechselt zum Revier Steintor. Die Stelle des Revierleiters in Horn wird ausgeschrieben.</p>
<p><b>TOP 9</b> <b>Verschiedenes</b></p>	<p>Sitzung des Ausschusses II (Klima, Umwelt, Landwirtschaft) am 29. Juni 2021</p> <p>TO:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Situation des Baumschutzes in Borgfeld, hierzu Frau Kreß (SKUMS)</li> <li>2. Borgfeld 2030, Was bedeuten die Klimabeschlüsse für Borgfeld? (verschoben)</li> </ol>

Herr Bramsiepe schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

Der Beiratssprecher:

Ortsamtsleiter

Schriftführerin

## Anlage 1

Antragsteller	Projekt	Gesamtsumme	Antragssumme	Vorschlag
Förderverein Jugendfeuerwehr Lehester D	Anschaffung weiterer Feldbetten	1.208,55 €	600,00 €	600,00 €
Hans-Wendt-Stiftung	Gartenprojekt "gardening for future"	1.690,00 €	- €	
SC Borgfeld	Modernisierung der technischen Infrastruktur	2.200,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €
Borgfelder Schützengilde	Platz um Gedenkstein "Jacobs Wurth"	50,00 €	50,00 €	50,00 €
Freiwillige Feuerwehr Borgfeld	2 Festzeltgarnituren	603,16 €	603,16 €	603,16 €
Bürgerverein Borgfeld	Betreiben Heimatarchiv	800,00 €	600,00 €	500,00 €
Bürgerverein Borgfeld	Herausgabe "Borgfelder Blätter"	420,00 €	320,00 €	200,00 €
Bürgerverein Borgfeld	3 Historienschilder	450,00 €	300,00 €	300,00 €
Bürgerverein Borgfeld	Weinfest	13.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Bürgerverein Borgfeld	Weihnachtsbeleuchtung	450,00 €	400,00 €	400,00 €
Rehkitzrettung Wümme	Drohne mit Wärmebildkamera	9.935,01 €	4.600,00 €	4.600,00 €
Ortsamt	Bepflanzung Blumenkübel Ortsmitte	850,00 €	850,00 €	850,00 €
Ortsamt	Gartenpflege Ortsamt	100,00 €	100,00 €	100,00 €
Ortsamt/Beirat	Banner	370,00 €	370,00 €	370,00 €
Ortsamt	Diverses, z.B. Ehrungen	250,00 €	250,00 €	250,00 €
Ortsamt/Beirat	Akku und Halterungen für das Geschwindigkeit	430,00 €	430,00 €	430,00 €
Freizi Borgfeld	Kühl- Gefrierkombi	1.390,00 €	1.390,00 €	500,00 €
Borgfelder Schützengilde	Modernisierung Sportstätte	4.900,00 €	4.100,00 €	2.800,00 €
Kinderhaus Am Lehester Deich	Kinder-Fahrradständer	856,80 €	856,80 €	800,00 €
Bürgerinitiative Weihnachtsbaum	Weihnachtsbaum	300,00 €	300,00 €	500,00 €
Kirchengemeinde	Senioren-Weihnachtsfeier	400,00 €	400,00 €	400,00 €

## Anlage 2

Antrag

**SPD- Fraktion** im Beirat Borgfeld

Borgfeld, den 07.06.2021

## **Antrag**

für die öffentliche Beiratssitzung am 15. Juni 2021

der Beirat möge beschließen:

**Der Beirat Borgfeld fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau oder ersatzweise den Deichverband auf,**

bei den Grundstücken die an das Fleet zum Kuhweideweg in Borgfeld-West grenzen wieder für einen Rückbau der Gärten zu sorgen.

Begründung: In dem bestehenden Landschaftsschutzgebiet werden immer mehr Gärten bis zum Fleet herunter verlängert. Hier wird inzwischen teilweise selbst die Uferbepflanzung entfernt, und damit Lebens- und Brutfläche für Wasservögel und andere tierische Lebewesen vernichtet.



Alexander Keil für die  
**SPD – Fraktion im Beirat Borgfeld**

### Anlage 3



CDU-Fraktion im Beirat Borgfeld

BREMEN-Borgfeld, den 08.06.2021

Antrag aller Beiratsfraktionen des Beirats Borgfeld

### **ANTRAG flächendeckende Internetanschlüsse mit 1000 Mbit/s in Borgfeld**

**Der Beirat Borgfeld möge beschließen:**

**Der Beirat Borgfeld fordert die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa der Freien Hansestadt Bremen auf, dem Beirat Einsicht in die Verträge mit den privaten Telekommunikationsunternehmen bzgl. der Versorgung mit Telekommunikationsleitungen für Borgfeld zu gewähren.**

**Begründung:**

Der Antrag des Beirats auf flächendeckende Versorgung mit 1000 Mbit/s Internetleitungen wurde von der Senatorin mit der Begründung abgelehnt, dass der Bereich vollständig privatisiert wurde. Bei der nachträglichen Erschließung eines Teils von Borgfeld West mussten sich eine bestimmte Anzahl von Bürgern zusammenschließen, damit ein privates Telekommunikationsunternehmen tätig wird. D. h. wenn nur 10 Haushalte eine entsprechende Internetleitung benötigen, ist es für das private Telekommunikationsunternehmen nicht wirtschaftlich und daher wurde z. B. auch der Teil hinter Aldi in Borgfeld West nicht mit angeschlossen, als die nachträgliche Anschließung des Teils von Borgfeld West auf der anderen Straßenseite von Aldi bzw. des Hamfhofswegs erfolgte.

Da so die kleinen Gruppen von Bürgern aus Borgfeld im Zweifel keine Chance auf eine schnelle Internetverbindung haben, will der Beirat durch die Akteneinsicht in die mit den privaten Telekommunikationsunternehmen abgeschlossenen Verträgen herausfinden, ob die privaten Telekommunikationsunternehmen eine entsprechende Verpflichtung haben und falls nicht, ob dann doch die Senatorin bzw. Bremen für den Anschluss zuständig ist.

Jens Burghardt für den gesamten Beirat von Borgfeld

#### **Anlage 4**

Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen des Beirats Borgfeld

Kaisen-Stift / Rethfeldsfleet

Der Beirat Borgfeld fordert das Ortsamt auf, Sondierungsgespräche über das Areal der Wilhelm und Helene Kaisen-Stiftung am Rethfeldsfleet mit der Wilhelm und Helene Kaisen-Stiftung, der Firma Convivo als Projektentwickler und der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung aufzunehmen. Ziel ist die Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses für die aktuellen und zukünftigen Planungen einer etwaigen Bebauung.

Hintergrund:

In der Nachbarschaft des Areals gibt es starke Bedenken bezüglich einer möglichen Bebauung des Areals und einer damit einhergehenden erheblichen zusätzlichen verkehrlichen Belastung, zusätzlicher Versiegelung landwirtschaftliche Flächen und der problematischen Zuwegung.

Jörn Broeksmid und die Fraktion der CDU

Alexander Keil und die Fraktion der SPD

Jürgen Klaes und die Fraktion der Grünen

Gernot Burghard und die Fraktion der FDP